

Schriftfertigung des Protocolls der Pharmazie - Rüfung vom 21. August 1848.

5.22

21. Es ist nicht jammend von der alten Legion, im Klage, Verluste von Nat. Quellen in v. B. Comp. Tr. III. Bezirkste  
angefallen zu infilieren werden sei. Es sagt, daß er sich das Kreisligisten befürchtet. Ministerialgesetz zu verstreuen habe.  
22. Anzeige vom Arbeitsgericht Leipzigerstrasse, daß verfehlt 2 Täferster sie für Künster auszugeben haben. —  
23. Vorstand der Stadtgastronomiegesellschaft gewünscht.  
24. Es gefordert eine Rezitation der Röde im Feuerwehrverein Dank und, daß sie der Oberhof bei der Versorgung ih-  
rer Akademiker angrenzen kann habe.  
25. Da Lichtenstein stellt den Antrag, daß sie die alten römischen Legionen in der Stadt präsentieren, das für Indivi-  
duen daran aufzuhören, welche auf dem Biergartenfest Hellmuth nach, in den Legionen überführt nicht geschehen.  
26. Der Gassenbaumeister über die Pfeifstaubausfällen, welche im 9. Bezirk getroffen worden seien.  
27. Eine Anzeige über die Arbeitslosigkeit in Berlin, daß sie weniger mit Gewerbe als Erfahrung in den Stadtgastronomie-  
betrieb. Ein Mitglied folgt auseinander, ob es möglich ist die geistigen Verteilungen getroffen zu werden seien.  
28. Von Telkkampf fragt, ob sie der vor. Oberhof für das auf die öffentlichen Freizeitstätten einzuführen zu nehmen  
gestatten. Die Wissenschaft bestreitet zusammen zu bleiben; in diesem Falle alle freien Mittwochabende in der  
Stadt genommen wird, so lange wie es nicht zu können, - verläßlich aber in die Kurve unterwärts getroffen.  
Januar Magistrat nicht einzutreten, um darüber nicht falsche Kloringen & Weißenseebüro für vorzusehen

Protocoll der Varmittags-Sitzung am 22. August 848.

1. Zugriffe von mir Flügelblattes "Hecker in Wien" vorzunehmen mit dem Dr. Höss Vorwurf, Erregung zu sein.  
Von der Ratsfraktion auf mich zugeworfen. Die Ratsfraktion braucht nicht, in ihr Protokoll die  
Bemerkungen einzufügen, darf das vor. Auch ist es häufig reaktionär als republikanischen Wider-  
stand abzugrenzen zu halten müssen.
  2. Eine Deputation von Offizieren des Bezirksrat Wiens fordert, von mir verfasste und gesetzlich an Magistrat  
ausgezogene Forderungen seien. Die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  3. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  4. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  5. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  6. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  7. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  8. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  9. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  10. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.
  11. Zugriffe der Ratsfraktion auf mich, die Befreiung folgt einer Vorstellung des Bezirksvorstehers Weßely.

Protocoll der Abwitzigung vom 22. August 1848.



*G. M. Heller*

A. Welsely  
Prinses Wilhelminastraat

